

# Wangelister Bote

Mitteilungen der St.-Annen-Kirchengemeinde

Juni – August 2025





### **Angedacht**

Seite 3

### **Lieder aus dem ev. Gesangbuch**

Seite 20

### **Neues aus dem Kindergarten**

Seite 5

### **Kirche und Staat - wie geht das? Teil 3**

Seite 21

### **Jugendliche in unserer Gemeinde**

Seite 6 - 7

### **Neues aus dem Kirchenvorstand**

Seite 22 - 23

### **Kinderseiten**

Seite 8 - 9

### **Aus der Region**

Seite 24 - 25

### **Wenn Dein Kind Dich morgen fragt**

Seite 10 - 11

### **Rückblicke mit Fotos**

Seite 27 - 31

### **Geschichtlich und biblisch Interessantes**

Seite 12 - 13

### **Freud und Leid**

Seite 32- 33

### **Gottesdienstplan**

Seite 15 - 18

### **Wir laden ein**

Seite 34

### **Gebet zum Schluss**

Seite 35

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Kirchenvorstand der St.-Annen-Kirchengemeinde Wangelist  
V.i.S.P.: Aggie-Eleanor von Dewitz-Bodman,  
Kapellenweg 4, 31789 Hameln

### **Widerrufsrecht:**

Wenn Sie wünschen, dass Ihr Name und Ihre Daten nicht im Gemeindebrief veröffentlicht werden, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

### **Layout**

Marina Beye, Aggie-Eleanor von Dewitz-Bodman, Daniel Breuer

### **Auflage:**

1850 Exemplare

### **Druckerei:**

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

### **Erscheinungsdatum (nächste Ausgabe)**

September 2025

## Angedacht

### „Nachhaltigkeit – Jesus würde es tun!“

Liebe Gemeinde,  
wenn Jesus heute unter uns leben würde – wie nachhaltig wäre sein Handeln? Würde er Fast Fashion kaufen? Lebensmittel verschwenden? Oder mit einem SUV zum Tempel fahren? Wahrscheinlich nicht.

„*Sein Leben war geprägt von Einfachheit, Achtsamkeit und Wertschätzung für Gottes Schöpfung.*“

Jesus ging zu Fuß oder segelte mit einem Boot, er lebte im Einklang mit der Natur und lehrte seine Jünger, sich keine Sorgen um Besitz zu machen (Matthäus 6,26). Er teilte das Brot, anstatt es zu horten, und sorgte mit wenigen Fischen für eine große Menschenmenge – ohne Überfluss, aber genug für alle. Er achtete auf seine Mitmenschen, heilte, half und stellte sich gegen Ungerechtigkeit.

Nachhaltigkeit ist nicht nur ein ökologisches, sondern auch ein geistliches Prinzip. Es geht darum, verantwortungsvoll mit Gottes Gaben umzugehen – mit der Natur, unseren Mitmenschen und den Ressourcen, die wir haben. Das bedeutet: weniger verschwenden, mehr teilen, bewusster leben.

Deswegen ist das diesjährige Motto unserer Jugendfreizeit **„Nachhaltig leben – jetzt!“** Über Nachhaltigkeit wollen wir

nicht nur reden, sondern sie gleich in die Tat umsetzen.

Wie können wir handeln wie Jesus? Vielleicht, indem wir mehr mit dem Fahrrad fahren, die Öffis nutzen, regionale Produkte kaufen, beim Unverpacktladen einkaufen, Dinge reparieren, statt sie wegzuerwerfen – oder einfach mehr teilen, sei es Zeit, Liebe oder Brot.

Denn Jesus zeigt uns: Wer nachhaltig handelt, handelt aus Liebe. Er fordert uns zum Handeln auf, „denn das Reich Gottes kommt nicht vom Zuschauen. Auch nicht so, dass es heißt: Hier, oder dahinten ist es! Nein, das Reich Gottes hat mit euch selbst zu tun“ (Lukas 17,20 und 21).

### Jetzt ist die Zeit zum Handeln!

*Es grüßt Euch / Sie  
Diakon Carsten Overdick*



## Neuigkeiten aus unserer Gemeinde via Email

Liebe Gemeinde,

wir bieten hier in Wangelist für jung und alt unterschiedliche Aktionen an.

Wer möchte kann sich einbringen, neue Leute kennen lernen, die Zeit füllen, an Aktionen teilnehmen, über Gott und die Welt nachdenken...

“ *Es tut sich immer etwas!*

Meist lesen Sie das im Gemeindeboten oder hören es über andere Wege.

Ich würde gerne wieder den Gedanken des Newsletters für unsere Gemeinde aufnehmen. Dort bekommen Sie vor großen Veranstaltungen eine kleine Erinnerung via Mail, den digitalen Gemeindeboten (praktisch, wenn man schnell einmal die Gottesdiensttermine nachschauen möchte), Informationen über unsere Gemeinde, über besondere Gottesdienste, etc.

Dafür habe ich nun drei verschiedene Verteiler eingerichtet:

1. Für Gemeindefragen generell
2. Für Familien mit Kindern
3. Für Familien mit kleinen Kindern

Im ersten Verteiler erhalten Sie z.B. den digitalen Gemeindeboten, Informationen über unsere Kapelle, Themen, die uns im Kirchenvorstand beschäftigen, Ausflüge, uvm.

Im zweiten Verteiler informiere ich über die Kindergottesdienste, Familiengottesdienste, das Krippenspiel, Grundschulgottesdienste, uvm.

Im dritten Verteiler geht es um Krabbelgottesdienste, Tauftermine, Familiengottesdienste, uvm.

Da ich aus Datenschutzgründen leider kein WhatsApp auf meinem Diensthandy haben darf, bin ich auf Ihre Mithilfe angewiesen:

Ich bin immer sehr dankbar, wenn Sie die mitgeschickten Plakate in Ihren WhatsApp-Status stellen. So erreichen wir viele Menschen und die Aktionen werden gut angenommen.

Denn es gilt die Devise: Nur von Ihnen angenommene Aktionen werden fortgeführt!

Wenn Sie in einen oder mehrere Verteiler mit aufgenommen werden möchten, schreiben Sie mir bitte einfach eine kurze Mail und ich nehme Sie auf.

- [aggie-eleanor.vondewitz-bodman@evlka.de](mailto:aggie-eleanor.vondewitz-bodman@evlka.de)

*Ihre Pastorin von Dewitz-Bodman*



## Neues aus dem St. Annen Kindergarten



### Besuch bei der Polizei

Die Schulkinder des Kindergartens besuchten kürzlich die Polizei. Sie durften das Polizeiauto aus der Nähe anschauen und fragten neugierig, was Polizisten im Einsatz tun. Ein Polizist erklärte, wie er bei Notfällen hilft und was in gefährlichen Situationen wichtig ist. Die Kinder fanden es span-



nend, die Ausrüstung der Polizei zu sehen. Am Ende bekamen sie einen kleinen Polizei-Ausweis als Erinnerung an den aufregenden Besuch.



### Osterzeit

Im Kindergarten lag auch sehr viel Osterstimmung in der Luft! Die Kinder staunten über die ersten Frühlingszeichen und entdeckten, wie die Natur erwachte. In den Gruppen fand im April das jährliche Osterfrühstück statt und auch der Kindergarten wurde mit Frühlings-Girlanden geschmückt.



### Die Vorfreude auf Ostern war überall zu spüren!

Besonders freuten sich die Kinder auch über das Aufhängen der Ostereier. Das ist immer wieder besonders beliebt und das Ergebnis konnte sich auch in diesem Jahr sehen lassen, als überall im Kindergarten bunte Ostereier zu sehen waren!

*Mareike Schrader*

### Unsere Konfirmanden stellen sich vor: Mika Frankenfeld



Ich heiße Mika Frankenfeld und bin 13 Jahre alt. Meine Hobbies sind: Handball, Mountainbiken und THW. Als Konfirmationsspruch habe ich mir diesen Bibelvers ausgesucht: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein“ (1. Mose 12, 2)

Dieser Bibelvers hat mich direkt angesprochen, als ich die Vorschläge von Herrn Overdick bekommen habe. Er ist einfach schön! Das Beste an der Konfirmandenzeit waren die gemeinsamen Spiele und die gemeinsame Zeit mit der Gruppe und die Konfirmandenfreizeit.

### Henri Eliah Gasda



Mein Name ist Henri Eliah Gasda und ich bin 14 Jahre alt. Meine Hobbys sind: Fußball- und Tennisspielen und mich mit meinen Freunden verabreden. Mein Konfirmationsspruch lautet:

„Der Herr behütet alle, die Ihn lieben.“ (Psalm 145, 20)

Ich habe mir den Konfirmationsspruch ausgesucht, weil ich denke, dass Gott immer bei mir ist und über mich wacht, weil ich an ihn glaube.

Das hat mir am meisten Spaß gemacht in der Konfirmandenzeit: Das regelmäßige Treffen mit den vielen anderen Konfirmanden und natürlich die Konfirmanden-Freizeit auf Spiekerooog.

### In unserer Kirchengemeinde engagieren sich in den verschiedensten Bereichen junge Menschen. Hier stellen sie sich vor:

#### Lara Schlüter



Ich heiße Lara Schlüter und bin 14 Jahre alt. 2024 wurde ich mit diesem Spruch „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an.“

(1. Samuel 16,7) in dieser Gemeinde konfirmiert.

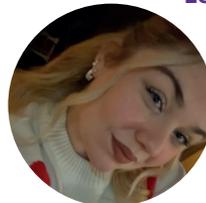
Nachdem ich einige Jahre selber zum Kindergottesdienst gegangen bin, hat es sich schleichend so ergeben, das ich ihn nun mitgestalte.

Außerdem bin ich im Haus der Kirche als Teamer tätig, wo mein Fokus hauptsächlich auf den Wangelister Konfirmanden liegt; ich bin natürlich auch für die anderen ein Ansprechpartner.

Am Kindergottesdienst macht es mir besonders Spaß, mit den Kindern zu arbeiten; sie sind so dankbar, wenn man ihnen etwas beibringt.

Die Teamer Arbeit ermöglicht mir, meinen Horizont zu erweitern, man kann sich mit Gleichaltrigen super austauschen, und ich habe selber neue Freunde gefunden. Es ist anders als in der Klassengemeinschaft. Ich hoffe, dass ich noch lange dabei bin.

#### Lea Schlüter



Ich heiße Lea Schlüter und bin 20 Jahre alt.

2019 wurde ich mit diesem Spruch „Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in

ihm.“(1. Johannes 4,16) in dieser Gemeinde konfirmiert.

In meiner Konfirmandenzeit habe ich angefangen beim Kindergottesdienst mitzuwirken, das hat sich bis heute nicht geändert.

Mittlerweile bin ich hauptsächlich nur noch für die Bilder und die Geburtstagskiste zuständig, unterstütze aber auch, wenn eine Hand gebraucht wird.

Beim jährlichen Krippenspiel sieht man mich auch immer, nach 15 Jahren nicht mehr mitwirkend, sondern unterstützend und Bilder von ganz vorne machend.

Die Arbeit mit Kindern macht mir einfach Spaß und ist eine schöne Abwechslung zu meinem Beruf.

### Oskar Häßler



Ich heiße Oskar und bin 14 Jahre alt.

Seit ein paar Jahren arbeite ich beim Kindergottesdienst und beim Krippenspiel hier

in der St. Annen - Gemeinde mit, weil ich mich ehrenamtlich in meiner Gemeinde engagieren möchte.

Ich bin gern mit dem KiGo-Team zusammen und möchte vermitteln, dass auch Kirche für Kinder und mit Kindern Spaß machen kann!

Mein Konfirmationsspruch lautete „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ (Psalm 18,30).

Dieser Spruch bedeutet für mich, dass ich mit Hilfe meines Glaubens jedes Hindernis überwinden kann. Mit Gott an meiner Seite habe ich die Kraft und den Mut über alle Mauern zu springen, die sich mir im Leben in den Weg stellen.

Man sollte nicht davor stehen bleiben

und aufgeben, sondern immer weiter machen!

### Emma Ermel



Ich heiße Emma Ermel und bin 16 Jahre alt.

Ich arbeite ehrenamtlich beim Konfirmandenunterricht mit, was mir sehr viel Spaß macht. Es macht mir Freude zu sehen, wie

andere Teenager den Glauben entdecken.

Die Arbeit in der Gemeinschaft mit anderen Teamern macht Spaß, besonders selbst kreativ zu werden und dabei interaktive Aufgaben zu gestalten.

Mein Konfirmationsspruch ist Psalm 91,12 „dass sie dich auf Händen tragen und du dein Fuß nicht an einem Stein stoßest“.

Es ist die Weiterleitung von meinem Taufspruch Psalm 91,11 und bedeutet für mich einfach, dass Gott immer für mich da ist, auch wenn er es nicht selbst ist, sondern jemand den Gott für mich geschickt hat, um auf mich aufzupassen.

Was ein sehr schöner und stärkender Gedanke für mich ist.





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genezareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1

Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2



Auflösung: JESUS

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Was passiert in der Kirche? A...Z



wie  
**COMICS**

Aus:  
Petra Bahr: Das Krokodil  
unterm Kirchturm  
Was passiert in  
der Kirche? A...Z

edition ✨ chrismon

„Da sind ja riesige Comics“, sagt Flo. Sie legt den Kopf in den Nacken und zeigt auf die Kirchenfenster. „Stimmt“, sagt Richard. „Die Scheiben sind aus buntem Glas. Sie leuchten nicht nur, sie erzählen auch Geschichten.“ Flo und Richard entdecken Frauen, Männer, Kinder, Drachen, Bären und Pflanzen in den Fenstern. „Früher konnten viele Menschen nicht lesen. Schulen waren was für reiche Leute. Die Bilder zeigen die Abenteuer der Menschen mit Gott. Wie eine Bilderbibel“, erklärt Richard. „Prima Idee. Um Bilder zu lesen, muss man nur Augen haben“, sagt Flo. „Die Fenster sind schön. Wenn es mir langweilig wird, gucke ich mir die Comics an. Sie erzählen mir die Geschichten so, wie ich es will.“



Schlauchboot, Tintenfisch, Windräder, Robbe, Schwimmgügel

## Wenn Dein Kind Di

### *Ist Oma jetzt im Himmel?*

#### Der tote Vogel und sein Verschwinden

Letztens haben mein Sohn und ich einen toten Vogel im Garten gefunden. Wir kamen auf das Thema Tod zu sprechen. Ob wir ihn beerdigen wollen, fragte ich. Das wollte mein Sohn nicht. Lieber Blumen pflücken und auf den Vogel legen. Er malte auch noch ein Herz mit Kreide daneben. Wir haben ein paar liebe Worte gesagt, Gott gebeten, den Vogel im Himmel aufzunehmen und sind dann wieder ins Haus gegangen. Am nächsten Tag war der Vogel weg und mein Sohn sagte freudig: „Der liebe Gott hat ihn geholt!“ Ich habe das so stehen gelassen.



#### Der Tod gehört zum Leben dazu

Der Tod begegnet uns oft im Leben. Für die Kinder ist er normal und gehört zum Leben dazu. Sie begreifen zwar noch nicht die Endlichkeit, aber sie gehen mit dem Tod natürlich um. Als Erwachsene können wir sie bei ihren Fragen begleiten und sie ernst nehmen. Und diese Fragen werden früher oder später kommen. Je früher man also solche kleinen Alltagssituationen wie den Tod eines Vogels aufnimmt und mit den Kindern bespricht, desto besser kann man sie später bei einem konkreten Trauerfall begleiten.

#### Können wir unsere Kinder vor dem Thema schützen?

Oft versuchen die Erwachsenen die Kinder zu schützen und vermeiden das The-

ma „Tod“. Manchmal sagen sie: „Oma ist eingeschlafen.“ oder „Oma ist verreist.“. Kinder bekommen dann Angst vor dem Einschlafen: Vielleicht wache ich dann ja auch nicht mehr auf. Oder noch schlimmer: Mama und Papa wachen nicht mehr auf. Oder sie machen sich große Sorgen, wenn jemand in den Urlaub fährt: Es könnte ja das letzte Mal sein, dass man ihn sieht. „Oma ist gestorben.“ So kann und sollte man es benennen.

Wenn ich gefragt werde, ob die kleinen Kinder in der Familie mit zur Beerdigung sollen, antworte ich sehr klar mit einem „JA!“. Stellen Sie sich mal vor, Sie sind klein und alle um Sie herum sind traurig und dann für mehrere Stunden einfach weg. Alle haben irgendetwas erlebt, wovon Sie nicht Teil sein durften. Sie malen sich

die schlimmsten Dinge aus und fühlen sich alleine gelassen. Außerdem ist eine Beerdigung auch ein Abschied. Und Kinder brauchen rituell begleitete Abschiede. Der Tod, das Traurigste, ist ja schon in der Sterbestunde geschehen. Nun muss die Trauer begleitet werden. Wir können unsere Kinder also nicht vor dem Thema „Tod“ schützen. Aber wir können sie so gut es geht begleiten und für sie da sein!

#### Was tröstet uns?

Es ist wie mit so vielem bei Kindern: Ehrlichkeit ist der beste Weg. Natürlich in kindgerechter Sprache. Mir als gläubiger Christin hilft es beim Tod, die Hoffnung zu vermitteln, dass wir uns wiedersehen

## Dich morgen fragt

werden und dass unsere Verstorbenen es bei Gott im Himmel sehr gut haben! Ich zwinge meinem Kind diese Vorstellung nicht auf, erzähle aber von meinem Glauben und meiner Hoffnung und biete damit Trost an.

### Was ist, wenn die eigenen Eltern sterben?

Manchmal bekommen Kinder Angst, dass die Eltern sterben. Es hilft, wenn man dann sagt, dass man alles versucht, um ganz alt zu werden: „Ich schaue beim Gehen über die Straße gehen in beide Richtungen, ich ernähre mich gesund, mache Sport...“ Oder was einem sonst so einfällt. Ich handle also und kann etwas dafür tun, alt zu werden. Das beruhigt Kinder. Manchmal sagen Kinder auch: „Ich wäre auch gerne tot. Dann könnte ich auch im Himmel bei Oma sein!“ Auch dann ist es wieder gut, ehrlich zu sein und vor diesem Gespräch keine Angst zu haben. Kinder verstehen wie gesagt in einem gewissen Alter die Endlichkeit noch nicht und wissen nicht, was solch eine Aussage mit uns als Eltern macht. Es ist nur eine Idee und wir können versuchen, ganz entspannt darauf zu antworten: „Schau, wie traurig wir sind, dass Oma gestorben ist. Stell Dir vor, wie traurig wir erst wären, wenn Du tot wärst! Außerdem haben wir noch so viele schöne Dinge vor. Wir wollen doch noch in den Zoo oder auf den Kindergeburtstag von Leon oder oder oder. Das wäre dann nicht mehr möglich!“

### Trauer ist nicht nur Traurigkeit

Wenn sich dann ganz konkret ein Trauerfall in der Familie ereignet, ist folgender Satz hilfreich: „In einer unnormalen Situation, sind unnormale Gefühle nor-

mal!“ Kinder können auf große Trauer mit Sprachlosigkeit reagieren, mit Antriebs-

„ *In einer unnormalen Situation, sind unnormale Gefühle normal!*

losigkeit, nächtlichem Einnässen, Fröhlichkeit, Wut, Verzweiflung, Redebedarf, Gelassenheit, Anhänglichkeit oder Distanz. Trauer bedeutet nicht immer gleich Traurigkeit. Trauer kann alles sein und alles darf sein! Jedes Gefühl, solange es nicht in Selbstverletzung umschlägt, ist ok und darf da sein. Wichtig ist, dass wir Zeit für unsere Kinder haben. Dass wir ihnen anbieten, für sie da zu sein. Dass wir mit ihnen zusammen trauern. Dass wir die Gefühle unserer Kinder zusammen aushalten und ihnen Liebe vermitteln.

### Manchmal kommt die Trauer wie ein kleiner Regenschauer

Wir können ihnen in ihrer Trauer die Hand halten. „Wenn kleine Kinder die ersten Schritte machen, nimmt man sie an die Hand. Bei der Trauerbegleitung ist das genauso“, sagt die katholische Pastoralreferentin, Weisensel-Hoang. Sie vergleicht die Trauerarbeit mit dem Springen in Pfützen. „Manchmal kommt die Trauer wie ein kleiner Regenschauer. Die Kinder springen dann rein in eine Pfütze und wieder raus. Und wir Erwachsenen geben ihnen die Hand, damit sie springen können.“

*Ihre Pastorin von Dewitz-Bodman*

## Das „westfälische Abendmahl“

St. Maria zur Wiese in Soest, von der Bevölkerung liebevoll „Wiesenkirche“ genannt, ist eine gotische Hallenkirche. Beim Betreten war ich überwältigt von der Weite und Helligkeit der Kirche. Die schlanken Säulen bzw. Pfeiler ohne Kapitelle steigen bis zu den Rippen der Bögen empor. Die riesigen Glasmalereifenster geben dem Raum farbige Tönung. Die aus grünem Sandstein gemauerten Wände und Pfeiler sind naturbelassen.

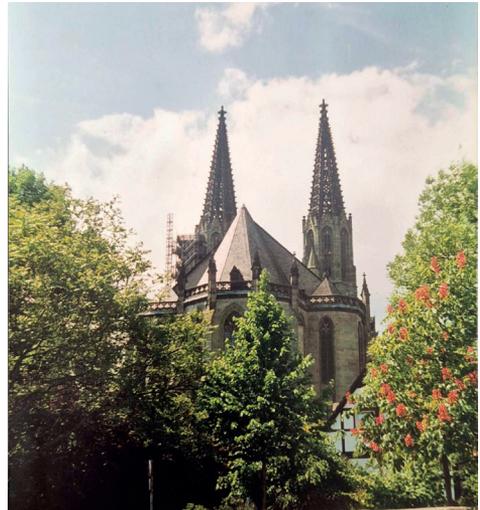
Mit dem Bau der Kirche wurde 1313 begonnen, 1376 erfolgte die Chorweihe. 1530 wurde das Westwerk vollendet und damit ein vorläufiger Abschluss des Kirchenbaus erreicht. Erst 300 Jahre später wurden, durch die Förderung des preußischen Königshauses, die beiden 81 Meter hohen Türme gebaut. Am 15.10.1882 feierte die Gemeinde der Stadt das Fest der Bauvollendung. Zum Zeitpunkt des Kirchenbaus war die Stadt Soest auf dem Höhepunkt ihrer Macht und des Reichtums. Es war keine Stifts- oder Bischofskirche, die Bürger konnten sich diese Kirche leisten, die nach der Reformation evangelisch wurde.

Die hochgotischen Glasmalereifenster sind das Wertvollste, was in Westfalen noch erhalten ist; Kriegsschäden konnten sehr gut restauriert werden. Das berühmteste Kunstwerk der Wiesenkirche wurde das Fenster über dem Nordportal. Es entstand um 1500: Das „westfälische Abendmahl“, es ist in einer Bürgerstube

dargestellt. Die Jünger halten Bierkrüge in ihren Händen bzw. trinken daraus. Auf dem Tisch stehen Schalen mit einem Schweinskopf und einem Schinken und in einem Korb liegt dunkles Brot.



Das Fenster war so berühmt, dass jeder Handwerksbursche, der vorgab in Soest gewesen zu sein, dieses ausführlich beschreiben musste. Weitere Kostbarkeiten sind noch der gemalte Hochaltar aus der Schule „Konrads von Soest“ (um 1420) und der Brabanter Schnitzaltar aus dem 16. Jahrhundert.



*Artikel und Fotos Oda Cebulla  
(Leiterin unseres Frauenkreises), als Vorlage  
diente der Kirchenführer der Gemeinde*

## Tiere in der Bibel - Der Löwe

Während das Schaf in der Bibel den harmlosen Menschen symbolisiert, vergleicht das Alte Testament Gott mit einem gefährlichen Löwen. Besonders der Prophet Amos warnt das Volk Israel wegen seines unsozialen Verhaltens vor Gottes Strafgericht: „Der HERR wird“ - wie ein Löwe - „aus Zion brüllen und seine Stimme aus Jerusalem hören lassen“ (Amos 1,2).

Amos, der von Beruf Hirte war (vgl. Amos 7, 14), hat Löwen als gefährlich und „mächtig unter den Tieren“ (Sprüche 30,30) erlebt. Mit Löwen ist wie mit Gott nicht zu spaßen. Amos fragt: „Brüllt etwa ein Löwe im Walde, wenn er keinen Raub hat? Schreit etwa ein junger Löwe aus seiner Höhle, er habe denn etwas gefangen?“ (Amos 3,4). Amos nennt den Löwen und Gott in einem Atemzug und versucht so, das Volk Israel vor dem angedrohten Erdbeben noch zur Umkehr zu bewegen: „Der Löwe brüllt, wer sollt sich nicht fürchten? Gott der HERR redet, wer sollte nicht Prophet werden?“ (Amos 3,8). Doch die Israeliten wollen nicht auf den Propheten hören. Deshalb: „So spricht der HERR: Gleichwie ein Hirte dem Löwen zwei Beine oder ein Ohrläppchen aus dem Maul reißt, so sollen die Israeliten herausgerissen werden“ - das heißt: was von den Israeliten übrigbleibt (Amos 3,12).

Die bedrohliche Seite des Löwen wird im Neuen Testament auf den Teufel übertragen. Als Mahnung an die Gemeinde heißt

es: „Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge“ (1. Petrus 5,8).

Demgegenüber ist der Löwe ein Bild für positive Stärke und Macht, als Jakob seinen Sohn Juda mit den Worten segnet: „Juda ist ein junger Löwe. Es wird das Zepeter von Juda nicht weichen noch der Stab

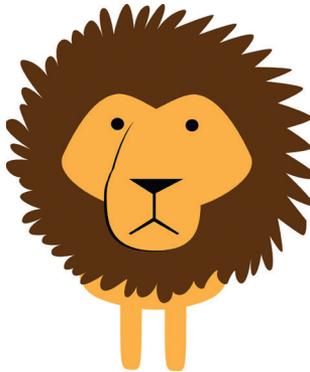
des Herrschers von seinen Füßen, bis dass der Held komme, und ihm werden die Völker anhangen“ (1. Mose 49,9. 10).

Diese alte Weissagung bezieht das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung des Johannes, auf Jesus Christus, der gekreuzigt wurde und von den Toten auferstanden ist: „Siehe,

es hat überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda“ (Offenbarung 5,5). Die lebensgefährliche Unberechenbarkeit des Löwen ist in diesem Bildwort aufgehoben. Der „Löwe“ Jesus Christus ist gleichzeitig das „Lamm, das geschlachtet ist“ (Offenbarung 5,6.12). Löwe und Lamm zugleich: Das heißt, dass Gott nicht mehr wie ein gefährlicher Löwe die sündigen Menschen bestraft, sondern: Jesus hat „mit seinem Blut Menschen für Gott erkaufte“ (Offenbarung 5,9).

Dies liegt auf einer Hoffnungslinie mit dem „großen Tierfrieden“, den schon der Prophet Jesaja geweissagt hat. Unter anderem heißt es da: „Löwen werden Stroh fressen wie die Rinder“ (Jesaja 11,7).

*Reinhard Ellsel*





**Weserland-Immobilien GmbH**

**Kostenlose Immobilienbewertung**  
**Wir verkaufen Ihre Immobilie zum besten Preis**

Fritz-Saacke-Straße 16 • 31860 Emmerthal •  
[www.weserland-immobilien.de](http://www.weserland-immobilien.de) • 05155 95 99 642



**Bestattungshaus Garvens**  
**Wir sind da.**  
 in Aerzen und Hameln  
 Telefon: 0 51 54 / 83 49

Immer für Sie erreichbar: **0160 / 966 251 03**



**Sanitätshaus BECKER**  
**Für Ihre Gesundheit.**  
**Tel. 05154-705586**  
[info@sh-becker.de](mailto:info@sh-becker.de)

**AUGUSTE HEINE**  
 Bestattungswesen GmbH

Bestattungsvorsorge •  
 Betreuung • Beratung

Unser familiengeführtes Unternehmen betreut Sie umfassend seit mehr als 75 Jahren und ist in schweren Stunden für Sie da.

Hameln • Ostertorwall 24 • Tel. 05151 95110 • [www.heine-bestattungen.de](http://www.heine-bestattungen.de)



**ProSenis**  
 Seniorenwohngemeinschaft am Klüt Felsenkellerweg 41 31787 Hameln



**KONITZ**  
[www.Konitz-Grabdenkmale.de](http://www.Konitz-Grabdenkmale.de)  
 Lohstraße 5 • 31785 Hameln  
 ☎ 05151 - 3 7 9 2  
 Am Wochenende nach Terminabsprache  
 E-Mail: [konitz1947@t-online.de](mailto:konitz1947@t-online.de)

Seit 1947



**Specht Klima**  
 Kälte - Klima - Wärme

Ihr kompetenter Ansprechpartner  
 für Wärmepumpen  
 Klimaanlage  
 Kälteanlagen

- Reparatur • Instandhaltung • Wartung
  - Montage • Dichtheitsprüfung
- Mit über 15 Jahren Erfahrung und Kompetenz für Sie im Einsatz

Tobias Specht | Kälteanlagenbauermeister | Haddesser Str. 20 | 31840 Hess. Oldendorf  
 Mobil: 0151 - 533 33 222 | Telefon: 05151 - 92 32 52 8  
 E-Mail: [info@specht-klima.de](mailto:info@specht-klima.de) | Web: [www.specht-klima.de](http://www.specht-klima.de)

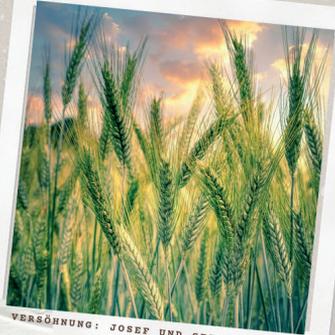
# Sommerkirche

6. JULI BIS 10. AUGUST 2025

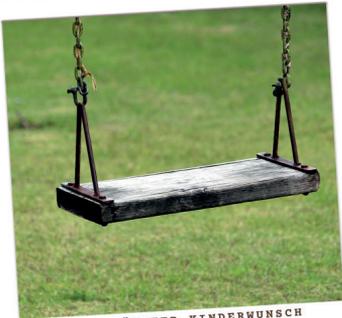
FAMILIEN IN DER BIBEL - VÖLLIG NORMAL?!



**WAS SCHREIBEN WIR UNSEREN KINDERN IN DIE HERZEN?**  
6. JULI 2025  
10.00 UHR MARKTKIRCHE  
11.30 UHR KLEIN BERKEL  
PASTOR SCHEFFLER



**VERSÖHNUNG: JOSEF UND SEINE BRÜDER**  
13. JULI 2025  
10.00 UHR MÜNSTER  
11.30 UHR HELIG KREUZ  
SUPERINTENDENT DR. VASEL



**UNERFÜLLTER KINDERWUNSCH**  
20. JULI 2025  
10.00 UHR ST. ANNEN WANGELIST  
11.30 UHR MARKTKIRCHE  
PASTORIN VON DEWITZ-BODMAN



**ZUSAMMENHALT IN DER FAMILIE**  
27. JULI 2025  
10.00 UHR MÜNSTER  
17.00 UHR HELIG KREUZ  
PASTORIN GLAUBITZ



**MIRJAM: GROSSE SCHWESTER - GROSSE VERANTWORTUNG**  
03. AUGUST 2025  
10.00 UHR MARKTKIRCHE  
11.30 UHR ST. ANNEN WANGELIST  
PASTORIN DR. KÖHLER



**TATORT BIBEL - TOXISCHE GESCHWISTER; ESPRESSO - GOTTESDIENST - KURZ & STARK**  
10. AUGUST 2025  
10.00 UHR MÜNSTER  
11.00 UHR BERKEL  
18.00 UHR KLEIN BERKEL  
DIAKON OVERDICK

## GOTTESDIENSTPLAN DER REGION

### 1. JUNI - 31. AUGUST 2025

#### SONNTAG, 01. JUNI Exaudi

15.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung von P. Herbold Marktkirche *Sup. Dr. Vasel, P. Herbold, Pn. Dr. Köhler*

#### SAMSTAG, 07. JUNI

18.00 Uhr FeierAbendMa(h)l Marktkirche *Pn. Dr. Köhler*

#### SAMSTAG 08. JUNI Pfingstsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst Münster mit Taufe *Pn. Dr. Köhler*

#### MONTAG, 09. JUNI Pfingstmontag

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf der Hochzeitshaustrasse *ACKH-Team*

#### SAMSTAG, 14. JUNI

18.00 Uhr FeierAbendMa(h)l Marktkirche *Ehepaar Peters*

#### SONNTAG, 15. JUNI Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst St. Annen Wangelist *Lektor Lühr*

10.00 Uhr Familiengottesdienst Hl. Kreuz *Pn. Glaubitz u. Team*

10.00 Uhr Gottesdienst Münster *Lektor Bräunig*

#### SAMSTAG, 21. JUNI

10.30 Uhr Gottesdienst zum Christopher Street Day Marktkirche *Diakonin Bütthe/  
Pn. Dr. Köhler u. Team*

18.00 Uhr FeierAbendMa(h)l Marktkirche *NN*

#### SONNTAG, 22. JUNI 1. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden St. Annen Wangelist *Pn. von Dewitz-Bodman*

10.00 Uhr Taizé Gottesdienst Hl. Kreuz *Team*

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Marktkirche *P. i. R. Wolten*

#### FREITAG, 27. JUNI

11.00 Uhr Schulanfängergottesdienst Kita Marktkirche *Pn. Köhler und Kita-Team*

#### SAMSTAG, 28. JUNI

18.00 Uhr FeierAbendMa(h)l Marktkirche *P. Herbold*

**SONNTAG, 29. JUNI 2. So. n. Trinitatis**

10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
10.00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst neue Konfis und Verabschiedung Bufdi Marktkirche	<i>Diakon Overdick</i>

**SAMSTAG, 05. JULI**

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>P. Herbold</i>
-----------	------------------------------	-------------------

**SONNTAG, 06. JULI 3. So. n. Trinitatis** 

10.00 Uhr	Sommerkirche Marktkirche	<i>P. Björn Scheffler</i>
11.30 Uhr	Sommerkirche Kl. Berkel	<i>P. Björn Scheffler</i>

**SAMSTAG, 12. JULI**

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
-----------	------------------------------	-----------------------

**SONNTAG, 13. JULI 4. So. n. Trinitatis** 

10.00 Uhr	Sommerkirche Münster	<i>Sup. Dr. Vasel</i>
11.30 Uhr	Sommerkirche Hl. Kreuz	<i>Sup. Dr. Vasel</i>

**SAMSTAG, 19. JULI**

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>Ehepaar Peters</i>
-----------	------------------------------	-----------------------

**SONNTAG, 20. JULI 5. So. n. Trinitatis** 

10.00 Uhr	Sommerkirche St. Annen Wangelist	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>
11.30 Uhr	Sommerkirche Marktkirche	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>

**SAMSTAG, 26. JULI**

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
-----------	------------------------------	-----------------------

**SONNTAG, 27. JULI 6. So. n. Trinitatis** 

10.00 Uhr	Sommerkirche Münster	<i>Pn. Glaubitz</i>
17.00 Uhr	Sommerkirche Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>

**SAMSTAG, 02. AUGUST**

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
-----------	------------------------------	-----------------------

**SONNTAG, 03. AUGUST 7. So. n. Trinitatis** 

10.00 Uhr	Sommerkirche Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
11.30 Uhr	Sommerkirche St. Annen Wangelist	<i>Pn. Dr. Köhler</i>

## GOTTESDIENSTPLAN DER REGION ...FORTSETZUNG

### SAMSTAG, 09. AUGUST

18.00 Uhr FeierAbendMa(h)l Marktkirche *P. Herbold*

### SONNTAG, 10. AUGUST 8. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Sommerkirche (Espresso-Gottesdienst) Münster *Diakon Overdick*

11.00 Uhr Sommerkirche (Espresso-Gottesdienst) Münster *Diakon Overdick*

18.00 Uhr Sommerkirche Kl. Berkel *Diakon Overdick*

### SAMSTAG, 16. AUGUST

09.00 Uhr Einschulungsgottesdienst Papenschule im Münster *NN*

10.00 Uhr Einschulungsgottesdienst St. Annen Wangelist *Pn. von Dewitz-Bodman*

18.00 Uhr FeierAbendMa(h)l Marktkirche *P. Herbold*

### SONNTAG, 17. AUGUST 9. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst m. Begrüßung Haupt-Konfirmanden Hl. Kreuz *Pn. Glaubitz*

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Münster *P. Herbold*

### SAMSTAG, 23. AUGUST

18.00 Uhr FeierAbendMa(h)l Marktkirche *Pn. Dr. Köhler*

### SONNTAG, 24. AUGUST 10. So. n. Trinitatis

14.00 Uhr Regionaler Taufgottesdienst an der Weser/Campingplatz  
*Pn. von Dewitz-Bodman,  
Pn. Glaubitz, P. Herbold,  
Pn. Dr. Köhler, P. Scheffler*

### SONNTAG, 31. AUGUST 11. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst St. Annen Wangelist *Lektor Lühr*

10.00 Uhr Gottesdienst Hl. Kreuz *Gottesdienstkreis*

10.00 Uhr Gottesdienst Münster *Pn. Dr. Köhler*

**Die Nr. 1 für Ihr intelligentes Zuhause**

**Schon seit 1962**

**radio  
schulz** 

**media@HOME  
Schulz**

TV · Hifi · Elektrogeräte  
Home Automation · Smart Home  
Elektroinstallation · Kundendienst

Hildesheimer Str. 3 – 3a · 31789 Hameln / Afferde · T 05151 / 150 55 · [www.radio-schulz.de](http://www.radio-schulz.de)



BESTATTUNGSINSTITUT  
*Bartels*  
Wir sind immer für Sie da!

31789 HAMELN-KLEIN BERKEL  
HOHE LINDEN 4  
TELEFON (0 51 51) 98 68 0



BESTATTUNGSINSTITUT  
**KÜTZNER**

**So individuell wie der Mensch.**  
Persönliche Begleitung für einen würdevollen Abschied.

☎ 05151 / 95 28 0

✉ info@kutzner-bestattungen.de @ kutzner-bestattungen.de  
📍 Bestattungsinstitut Kutzner | Ostertorwall 14 | 31785 Hameln



hamelner-bestattungshaus  
fähndrich

- 24 Stunden erreichbar
- persönliche Beratung und Hausbesuche
- Individuelle Gestaltung Ihrer Trauerfeier
  - eigener Saal für Ihre Trauerfeier
- eigenes Café zur Bewirtung nach der Trauerfeier

Münsterkirchhof 11 • 31785 Hameln  
Tel. 0 51 51 - 95 77 50 • Fax 0 51 51 - 95 77 510  
faehndrich@hamelner-bestattungshaus.de  
www.hamelner-bestattungshaus.de



Es ist ein erhebendes Lied und wird von evangelischen und katholischen Christen gleich gern gesungen: „Großer Gott, wir loben dich“. Dieser ökumenische Schlager (Gotteslob 380 = EG 331) wurde auf Rang 3 der Lieblingslieder im Evangelischen Gesangbuch (EG) gewählt.

Großer Gott, wir loben dich; (EG 331,1) / Herr, wir preisen deine Stärke.

Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke.

Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.

Ignaz Franz, seinerzeit Rektor des Priesterseminars in Breslau, übertrug dazu 1768 den lateinischen Gesang „Te Deum laudamus“ aus dem 4. Jahrhundert ins Deutsche. Dieser alte Gesang hatte seit der frühen Christenheit den Rang eines kirchlichen Bekenntnisses. Und auch das Lied von Ignaz Franz ist ein Bekenntnis zum dreieinigen Gott, das sich wie das Apostolische Glaubensbekenntnis in drei Abschnitte aufteilen lässt. Die ersten fünf Strophen loben und preisen Gott entsprechend des 1. Glaubensartikels als „den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde“. Wenn wir das Lied singen, reihen auch wir uns ein in das ewige Lob der Engel, Apostel, Propheten und Märtyrer, ja der gesamten Schöpfung. „Himmel, Erde, Luft und Meere sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein

Eigentum.“ In der 5. Strophe wird das Lob der Gemeinde auf Jesus Christus und den Heiligen Geist erweitert. Die Strophen 6 bis 8 wenden sich an Jesus, „des Vaters ewiger Sohn“, und beschreiben entsprechend des 2. Glaubensartikels die Heilstaten Jesu Christi für uns. Er hat „uns Gottes Gnad gebracht, von der Sünd uns frei gemacht.“

” *Ein Bekenntnis zum dreieinigen Gott, das sich wie das Apostolische Glaubensbekenntnis in drei Abschnitte aufteilen lässt.*

Die letzten drei Strophen lassen uns schließlich als Gemeinde im Sinne des 3. Glaubensartikels zu Wort kommen. Wir bitten Gott und Jesus durch den Heiligen Geist, der nach dem Apostolischen Glaubensbekenntnis „die heilige christliche Kirche“ schafft und erhält, um Hilfe und Führung, um „Vergebung der Sünden und das ewige Leben“.

Herr, erbarm, erbarme dich. (EG 331,11) / Lass uns deine Güte schauen; / deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen.

Auf dich hoffen wir allein: / Lass uns nicht verloren sein.

Die Melodie, die sich zu dem Text von Ignaz Franz durchgesetzt hat, geht - in ökumenischer Verbundenheit auf die Fassung des Protestanten Johann Gottfried Schicht im „Allgemeines Choralbuch“ (1819) und des Katholiken Heinrich Bone im Gesangbuch „Cantate!“ (Mainz 1852) zurück.

*Reinhard Ellsel*

## Kirche und Staat: Wie geht das? Teil 3

### *Sonn- und Feiertage*



Als der Tag der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung haben Sonn- und Feiertag in Gestalt des Artikels 140 Einzug ins deutsche Grundgesetz gefunden. Wer die Wertebasis der Gesellschaft stärken will, damit Würde und Freiheit ihren Entfaltungsraum behalten, sollte sorgsam mit den Institutionen der Sozialkultur umgehen.

Als der Tag der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung haben Sonn- und Feiertag in Gestalt des Artikels 140 Einzug ins deutsche Grundgesetz gefunden. Wer die Wertebasis der Gesellschaft stärken will, damit Würde und Freiheit ihren Entfaltungsraum behalten, sollte sorgsam mit den Institutionen der Sozialkultur umgehen.

#### VERPFLICHTUNG ZUM SCHUTZ

Für Christen bewährt sich in dieser Situation das biblische Gebot, den Feiertag zu heiligen. Der Rhythmus, alle sieben Tage frei zu haben, ist nach christlichem Verständnis gute Schöpfungsordnung. Viele Bundesländer dagegen meinen, die Umsatzchancen des Handels steigern zu können, indem sie die Zahl der verkaufsoffenen Sonntage erweitern und dabei auch die Adventssonntage einbeziehen. Der besondere Schutz des Sonntags wird dadurch in sein Gegenteil verkehrt. Ein solches Vorhaben nimmt den Menschen vorrangig als Konsumenten wahr. Die Pflicht zum Schutz des Sonntags, die unsere Verfassung dem Staat aufgibt, scheint dabei überhaupt nicht im Bewusstsein zu sein.

#### SYMBOL FÜR WÜRDE DES MENSCHEN

Im Dezember 2009 hat das Bundesverfassungsgericht in einem wegweisenden

Urteil festgestellt, dass das damalige gültige Berliner Ladenschlussgesetz der Verfassung zuwiderläuft. Seitdem dürfen auch in Berlin die Geschäfte an höchstens einem Adventssonntag geöffnet sein. Ein wichtiger Erfolg der evangelischen und der katholischen Kirche, die geklagt hatten. Der Sonntag ist als Tag des Gottesdienstes, der Muße und der Besinnung zu erhalten, sagen die Kirchen.

„*Ohne Sonntag gibt es nur noch Werktage*“

„Ohne Sonntag gibt es nur noch Werktage“, dieser Satz, den die evangelische Kirche schon vor vielen Jahren in einer öffentlichen Kampagne vertreten hat, gilt auch heute. Beim Sonntagsschutz geht es um die Bewahrung einer wichtigen sozialen Institution, um die kulturelle Qualität des Zusammenlebens, um den Raum für die Freiheit der Religion.

Eine Aushöhlung des Sonntagsschutzes widerspricht klaren verfassungsrechtlichen Vorgaben. Zudem ist der Sonntag ein Symbol für die Würde und die Freiheit, die dem Menschen von Gott her zukommen. Durch sie ist das Bild des Menschen in unserer Gesellschaft grundsätzlich geprägt; dabei soll es auch bleiben.

## Neues aus dem Kirchenvorstand

Vor einiger Zeit wurde in Wangelist ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Wir kommen ca. alle 5 Wochen zu einer Sitzung zusammen und fällen Entscheidungen, die unsere Gemeinde betreffen. Damit Sie einen kleinen Einblick in unsere Arbeit bekommen, habe ich nun diese neue Kategorie im Gemeindeboten erstellt. Hier

erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Überlegungen und Entscheidungen. Dass neue Rauchmelder im Gemeindehaus installiert werden, der Ofen repariert werden muss oder ähnliche unrelevanten Themen, erspare ich Ihnen und nehme Sie stattdessen lieber in die wichtigen Überlegungen mit hinein:

## Es stehen Veränderungen an

Wie Sie sicher schon mitbekommen haben, wurden unsere kirchlichen Gebäude kategorisiert. Im letzten Kirchgeldbrief wies ich daraufhin. Das ist ein sehr schmerzlicher Prozess, spiegelt aber die Einstellung der Gesellschaft bezüglich der Kirche wieder. Das schmerzt mich sehr, da ich aus vielerlei Hinsicht (siehe die Artikel „Kirche und Staat - Wie geht das?“ in den Gemeindeboten) die Kirche als sehr wichtig in Deutschland empfinde und ich frage mich: Was wird sein, wenn die Kirche nicht mehr ist?

Wir in Wangelist haben die Herausforderung, dass wir eine sehr kleine Gemeinde sind und nur eine kleine Kapelle haben. Gerade mit Blick auf die Innenstadt mit den zwei großen Leuchtturmkirchen wird es nicht leicht sein, unseren Platz zu behaupten.

Die St. Annen-Kapelle bekam die Kategorisierung „C“. Das bedeutet ganz konkret, dass die Landeskirche manch eine Reparatur fördern würde. Wir jedoch z.B. keine neue Heizung bekämen.

Wir können nun entweder unseren Kopf in den Sand stecken oder unseren „Kopf öffnen“ wie Rita Bicker, unsere stellvertretende Vorsitzende, sagte und über neue Möglichkeiten nachdenken.

Zum einen müssen wir natürlich wirtschaftlich denken, denn es wird in Zukunft weniger Fördermittel von der Landeskirche geben, weil weniger Kirchensteuer eingenommen wird. Manch eine Kirche wird dazu schon für andere Veranstaltungen vermietet... Dies wäre für mich im Moment noch nicht denkbar, kann aber nicht ausgeschlossen werden, wenn es um den Erhalt des Gebäudes geht.

Zum anderen wird es auch davon abhängen wie relevant wir bleiben und wie gut die Angebote vor Ort von den Gemeindegliedern angenommen werden.

Wir vom Kirchenvorstand werden uns also den Kopf zerbrechen wie es weitergeht. Wir werden neue Wege gehen: Die Stärken unserer Gemeinde stärken und die Schwächen schwächen. Wir sind aber auf Sie angewiesen! Bringen Sie sich mit neuen Ideen ein, nehmen Sie an den Angeboten teil, feiern Sie gemeinsam mit uns Gottesdienst, bleiben Sie in der Kirche (oder treten wieder ein) und unterstützen Sie die christlichen Werte und unsere Arbeit vor Ort!

*Ihre Pastorin von Dewitz-Bodman mit dem Kirchenvorstand*

## Dr. Bernd Schulz als neuer Kirchenvorsteher



Seit Februar diesen Jahres dürfen wir Dr. Bernd Schulz in unserem Kirchenvorstand begrüßen!

Er wurde vom Kir-

chenvorstand in diesen Dienst berufen und wir freuen uns sehr, dass er dieses Amt angenommen hat!

Er unterstützte schon immer seine Frau Brigitte Schulz, die viele Jahre in unserer Gemeinde im Kirchenvorstand war. Er kümmerte sich auch um die Organisation der Garten- und Gebäudepflege und den Kontakt zu den Handwerkern.

Als seine Frau, Brigitte, dann letzten Sommer nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb, entstand ein große Lücke in unserer Kirchengemeinde. Nun fehlte mit einem Mal dieser Mensch, der sich hier so eingebracht hatte.

Auch im Kirchenvorstand entstand ein freier Platz. Dieser freie Platz musste unweigerlich gefüllt werden, damit wir als demokratisches Gremium weiter arbeiten können.

Und so fragten wir als Kirchenvorstand Herrn Bernd Schulz, der sich ja schon auf vielfältige Art und Weise in unserer Gemeinde eingebracht hatte, dem die Abläufe einer Kirchengemeinde vertraut sind und dessen freundliche und ruhige Art wir schon seit jeher schätzten. Zu unserer großen Freude nahm er das Amt an und ist nun seit ein paar Monaten Mitglied unseres Kirchenvorstands.

Er wird im Spätsommer in einem Gottesdienst feierlich eingeführt.

**”** *Ich freue mich sehr, dass Dr. Bernd Schulz sich mit seiner Zeit, Mühe und Liebe für unsere Gemeinde engagiert!*

*Pastorin von Dewitz-Bodman*

Amselgesang  
im Morgenlicht.  
Gott twittert sich  
in den Tag.

*Juni*

TINA WILLMS

## 37. Musikwochen Weserbergland



- 11. Mai, 17 Uhr, Klosterkirche Amelungsborn (bei Stadtoldendorf; Kloster Amelungsborn, 37643 Negenborn): Knabenchor Hannover, A-cappella-Werke von Schütz, Bach, Mendelssohn Bartholdy, Duruflé u. a.
- 18. Mai, 17 Uhr, Kreuzkirche Hameln (Papengösenanger 15, 31787 Hameln): Das Lied der Prinzessin, Märchenkonzert für Klein und Groß mit dem Ensemble Maxjoseph
- 25. Mai, 17 Uhr, St. Augustinus Hameln (Lohstraße 8, 31785 Hameln): Zu Gast bei Familie Bach, Michaelismusiken und Instrumentalwerke von Carl Philipp Emanuel Bach, seinem Bruder Johann Christoph Friedrich Bach und seinem Vater Johann Sebastian Bach
- 1. Juni, 17 Uhr, Liebfrauenkirche Ottenstein: südamerikanische Tänze eroberten von 1600 bis 1900 Europa und führten auf dem Alten Kontinent zu einem regelrechten Tanz-Fieber; mit dem Alte-Musik-Ensemble La Ninfea
- 8. Juni, 17 Uhr, St.-Petri-Kirche Fleßgen: traditionelle Choräle blühen in den faszinierenden Klangfarben des Jazz neu auf; mit dem Trio Bending Times um den Pianisten Christian Grosch
- 15. Juni, 17 Uhr, Petrikirche Halle: Magnificat des renommierten argentinischen Komponisten Martín Palmeri sowie Werke von Astor Piazzolla und Hanns Eisler/Bertolt Brecht; mit der Kantorei Bodenwerder und einem Tango-Ensemble mit lateinamerikanischen Musikerinnen und Musikern
- 22. Juni, 17 Uhr, Dorfkirchen Oberbörry & Niederbörry (Wandelkonzert): Werke für Streichquartett u. a. von Elgar und Walton mit einem Streichquartett aus Mitgliedern der NDR Radiophilharmonie; Musik des 18. bis 20. Jahrhunderts für Englischhorn und Orgel mit der langjährigen Solo-Englischhornistin der Staatsoper Hannover, Cornelia Mutzenbecher, und Kirchenkreiskantorin Christiane Klein (Bodenwerder) beide Konzertteile dauern etwa 45 Minuten, beginnen zeitgleich und werden (nach einer Pause) wiederholt, so dass das Publikum nacheinander beide Programme erleben kann
- 29. Juni, 17 Uhr, Rittergut Westerbrak: das SIGNUM saxophone quartett, eines der herausragenden Kammermusikensembles seiner Generation, zeigt die ganze Bandbreite seiner Kreativität in einem originellen, Länder und Zeiten umspannenden Programm; mit MWW-Fest, Bewirtung in der Konzertpause und Besichtigung des unter Denkmalschutz stehenden barocken Gartens

# Tauffest an der Weser

**24. August 2025**  
**14 Uhr**

**Campingplatz**  
**Hameln an der Weser**  
**Uferstraße 80, 31787 Hameln**

**Veranstalter: Kirchengemeinden**  
**der Region 2 im Kirchenkreis**  
**Hameln-Pyrmont**

**Musik: Popkantor Marco**  
**Knichala und Band**

**Anmeldungen: Kirchenbüro**  
**der jeweiligen Gemeinde**

Sie wollen den **Wert Ihrer Immobilie** wissen,  
weil Sie an eine **Vererbung** oder **Veräußerung** denken?

Gern bin ich Ihnen mit meinem Wissen als Architekt  
und Sachverständiger behilflich.

Ihr **ARCHITEKT**  
für gesundes  
Bauen und Wohnen

Dipl.-Ing. (FH) **Frank Fiebich** Tel. 0173 8 54 94 43 | [www.ihr-architekt-fiebich.de](http://www.ihr-architekt-fiebich.de)

**Verkehrswertgutachten**  
Sachverständiger für die Bewertung  
von bebauten und unbebauten Grundstücken

*Vertrauen  
und  
Kompetenz*





**Grabpflege • Gartenarbeiten**  
in Hameln und Umgebung

Friedhofseingang, Zum Friedhof Wehl 4, 31787 Hameln  
[www.friedhofsgaertnerei-steffen.de](http://www.friedhofsgaertnerei-steffen.de)

Steffen

FRIEDHOFSGÄRTNEREI | GALABAU

(0 51 51) 93 96 66

# LaCasa

ELEKTROTECHNIK GMBH



Schulstrasse 57, 31789 Hameln  
**Fon: 0 51 51 / 5 54 48**  
 Fax: 0 51 51 / 5 53 47  
 E-Mail: [info@lacasa.cc](mailto:info@lacasa.cc)  
[www.e-check.hm](http://www.e-check.hm)

 **AVICENNA CARE PFLEGEDIENST**

**Wir  
bilden  
aus!**

Ihr **PFLEGEDIENST** für Hameln und die Region. Wir bieten Ihnen liebevolle  
Pflege und kompetente Beratung rund um die Pflege.

**☎ 05151 9149483**

Morgensternstraße 15 | 31787 Hameln | [www.avicenna-pflegedienst.de](http://www.avicenna-pflegedienst.de)



## „Sturmstillung“



## Glaubenskurs im Gemeindehaus

In der Passionszeit fand im Gemeindehaus ein Glaubenskurs statt. Menschen aus Gemeinden in und um Hameln (u.a. aus Wangelist, Aerzen, Klütviertel, Klein Berkel) hatten sich angemeldet. Jede Woche trafen wir uns in der Gruppe, lasen das Buch „Expedition zum Ich - in 40 Tagen durch die Bibel“ (Douglass/Vogt) und diskutierten das Gelesene. In vertrauter und angenehmer Atmosphäre sprachen wir über theologische Themen und unsere eigene Spiritualität. Ganz besonders war das letzte Treffen: Jeder hatte etwas zu Essen mitgebracht und in heiterer Runde feierten wir ein Agapemahl (ein gemeinsames Essen, bei dem die Gemeinschaft im Vordergrund steht). Hier sind ein paar Eindrücke und Stimmen aus der Zeit:

*Pastorin von Dewitz-Bodman*

Für mich war es besonders spannend, dass alle Teilnehmer glauben, aber jeder glaubt anders.

Und, ich gehe mit offenerem Blick durch die Stadt. Überall gibt es Schönes zu sehen. Pärchen beim Picknick, spielende Kinder, ein altes Ehepaar Hand in Hand, lächelnde Menschen, die an mir vorbei gehen.

Unsere Treffen haben mich sensibler für das Schöne gemacht.

*Hans-Hermann Henze*

Wenn ich Gott liebe, suche ich seine Nähe.

*Manfred Fehl*

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

*Heike Fehl*

In 40 Tagen durch die Bibel, dazu jeden Tag 3-4 Seiten theologische Feinkost mit Denkipulsen und einem Gebetstagebuch. Das fand ich herausfordernd. Mit der Zeit habe ich jedoch gut in das tägliche Pensum hereingefunden und war schon sehr auf den nächsten Tag gespannt. Diese Expedition hat sich auf jeden Fall gelohnt!

*Hendrik Rau*

Es ist interessant, was für Menschen Jesus sich damals zusammensuchte.... Alles in allem ist es keine sonderlich überzeugende Truppe.... Und doch haben diese Menschen die Welt verändert - weil Jesus an sie glaubte. Das, was in den Augen der Menschen lediglich eine C- oder D- Auswahl war, entwickelte sich unter Anleitung von Jesus zu Gottes erster Garnitur! (Vgl. S. 211) Jesus nachfolgen heißt: einer in mir geweckten Sehnsucht nachgehen. „Steh auf, nimm dein Bett, und lauf los!“ Ich darf im Team sein, vor allem wegen meiner Nichtkompetenzen.

*Christiane Rau*





Die Religion sieht in der Auferstehung Jesu einen Spezialfall der allgemeinen Auferstehung. Das Christentum sieht in der Auferstehung Jesu erst die Ermöglichung unserer Auferstehung.

*Ursula Freifrau von Hake*



Fotos: Manfred Fehl

Uns hat während des Glaubenskurses das Bibel-Zitat Matthäus 18, 20 angerührt: „Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ Die Nähe Gottes war in den wechselnden Gesprächsgruppen im Besonderen (be-)greifbar. Er war steter Gast und stiller Begleiter.

*Roland und Sabine Marz*

Mit einer wunderbaren Exkursionsanleitung haben wir uns auf den Weg durch die Bibel und zu uns gemacht. Folgendes hat mich bewegt: Gott ist Liebe. Gott hat Sehnsucht nach uns Menschen. Gott schenkt uns Freiheit. Gott begleitet uns auf allen unseren Wegen. Er liebt mich, mit meinen A- und meinen D-Qualitäten.

*Bettina Dräger*

Die Texte eines jeden Tages haben besondere Eindrücke, ein anderes tieferes Verständnis für Gottes Wort geweckt. „Wenn Sie Gott lieben wollen, dann tun Sie es bereits. Dann wissen Sie besser als jeder andere, dass Sie noch erheblich an sich zu arbeiten haben, aber Sie tun es bereits.“ Das ist nur ein Zitat, eigentlich habe ich an jedem der 40 Tage Bemerkenswertes gefunden. Ein sehr interessantes, gutes und schönes Buch!

*Anne Scheidig*



## Ein Jahr voller Erlebnisse – Unsere Konfirmandenzeit

Was für ein Jahr! Unsere Konfirmandenzeit war eine bunte Mischung aus Spiel, Spaß, Nachdenklichkeit und ganz viel Gemeinschaft. Von Anfang an war klar: Das wird alles – nur nicht langweilig!

Besondere Momente gab es viele: Ein Jugendgottesdienst im September im letzten Jahr, den wir selbst gestaltet haben – mit Musik, Texten und vielen Ideen. Auf dem Friedhof wurden wir dann wieder ganz still, als wir uns Gedanken über Leben und Tod gemacht haben. Tiefsinnig und bewegend.

Ein echtes Highlight war das Konfirmandenpraktikum – endlich mal raus aus dem Gruppenraum und rein ins echte Leben. Ob Kindergarten, Pflegeheim oder Gemeindehaus: Es war spannend, mal selbst etwas zu tun und Verantwortung zu übernehmen.

Zwischendurch wurde natürlich auch viel gelacht, gespielt und diskutiert – unsere Konfi-Gruppe wurde immer mehr zu einer kleinen Gemeinschaft.

Im Advent ging's los mit einer besinnlichen Freizeit in Himmighausen. Bei Kerzenschein und Plätzchenduft stimmten wir uns nicht nur auf Weihnachten ein, sondern wuchsen auch als Gruppe zusammen. Das war wichtig, denn gleich danach wurde es ernst – das Krippenspiel

stand an. Und das war eine echte Herausforderung! Rollen merken, Texte lernen, Lampenfieber... aber am Ende haben wir's mit Bravour gemeistert.

Beim Vorstellungsgottesdienst drehte sich dann alles um die Frage: „Was macht einen Superchristen aus?“ – und wir hatten einiges zu sagen! Natürlich durften auch die Klassiker nicht fehlen: Das Vaterunser, die 10 Gebote – auswendig gelernt, ist doch klar!

Und dann kam das große Finale: Die Abschlussfreizeit

auf Spiekeroog. Sonne, Dünen, Meer – und ein richtig tolles Programm, das unsere Teamer mit viel Liebe vorbereitet hatten. Wir haben gespielt, gesungen, geredet, gelacht – und einfach eine fantastische Zeit in einem wunder-

schönen Haus in den Dünen erlebt.

Diese Konfi-Zeit war wirklich besonders!

*Diakon Carsten Overdick*



” *Danke an alle, die mit uns auf dem Weg waren und die die Konfirmandenzeit mit uns gestaltet haben.*

# Konfirmandenfahrt nach Spiekeroog



## Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern:



Aus Datenschutzgründen stehen in der Internetversion keine Namen und Daten.

**Im Juni:**

**Im Juli:**

**Im August:**



**Goldene Hochzeit feierten:**

**Diamantene Hochzeit feierten:**

**Wir freuen uns über die Trauung von:**

---

**Getauft wurde:**

---

**Wir trauern um:**



## Wir laden ein



### Besondere Gottesdienste

06. Juli bis 10. August Sommerkirche (siehe Seite 15), Pastoren der Region  
 16. August 10.00 Uhr Einschulungsgottesdienst auf dem Schulhof, Pn. v. Dewitz-Bodman  
 24. August 14.00 Uhr Tauffest an der Weser, Pastoren der Region

### Taufen

Taufen nach Absprache in den sonntäglichen Gemeindegottesdiensten, am Tauffest an der Weser (24.08.) oder unter der Woche vormittags

### Konfirmanden

Unterricht: Dienstag nachmittags im Haus der Kirche, D. Overdick

### Kindergottesdienst

27. September 10.30 Uhr,  
 Pn. v. Dewitz-Bodman mit Kigo-Team

### Gottesdienste im St. Annen Kindergarten

Jeden Monat an einem Dienstag um 10.00 Uhr, Pn. v. Dewitz-Bodman

### Gottesdienste in den Senioren-domizilen

17. Juni, 10.45 Uhr Senioren-domizil am Klüt (Felsenkellerweg 41), Pn. Glaubitz  
 10. Juni, 15.30 Uhr Wohnresidenz Riepenblick (Zinggießerstr. 19), P. Scheffler  
 08. Juli, 15.30 Uhr Wohnresidenz Riepenblick (Zinggießerstr. 19), P. Scheffler

### Frauengesprächskreis

Mittwoch, 18.06. (Somerset Maugham Erzählungen), 16.07. (Geschichte der Gärtner), 20.08. (Im Reich der Knöpfe), jeweils von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus,  
 Kontakt: Frau Oda Cebulla, Tel.: 61245

### Seniorenachmittag

Mittwoch, 04.06., 25.06., 13.08. im Gemeindehaus, jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr,  
 Kontakt: Frau Densow Tel.: 5566264

### Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hameln lädt ein:

19. Juni, 19.00 Uhr, Gemeindesaal der Heilig-Kreuz-Gemeinde (Papengösenanger): Lesung von Erik Hoffmann und Heidi Frühwald über „Jüdische Nachbarn in Hessisch Oldendorf“ und „So etwas vergisst man nicht als Kind“

## Gebet

O Herr, mache mich zum Werkzeug  
Deines Friedens,  
dass ich Liebe übe da, wo man hasst;  
dass ich verzeihe da, wo man sich beleidigt;  
dass ich verbinde da, wo Streit ist;  
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;  
dass ich ein Licht anzünde,  
wo die Finsternis regiert;  
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.  
Ach Herr, lass Du mich trachten,  
nicht, dass ich getröstet werde,  
sondern dass ich tröste;  
nicht, dass ich verstanden werde,  
sondern dass ich verstehe;  
nicht, dass ich geliebt werde,  
sondern dass ich liebe.  
Denn wer da hingibt, der empfängt;  
wer sich selbst vergisst, der findet;  
wer verzeiht, dem wird verziehen;  
und wer da stirbt,  
der erwacht zum ewigen Leben.  
Amen.

Franz von Assisi

## Erreichbarkeiten

### ➤ Pfarramt:

Pastorin

Aggie-Eleanor  
von Dewitz-Bodman

Tel. 0160 5040489

Persönlich im Gemeindehaus:

mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr und nach Vereinbarung



Email: [aggie-eleanor.vondewitz-bodman@evlka.de](mailto:aggie-eleanor.vondewitz-bodman@evlka.de)

### ➤ Kirchenvorstand:

Rita Bicker, Liegnitzerstr. 49

Tel. 05151-65900

### ➤ Kirchenbüro:

Sekretärin Lydia Krause

Gemeindehaus Kapellenweg 4, 31789 Hameln

Tel. 05151-65411

Email: [kg.wangelist@evlka.de](mailto:kg.wangelist@evlka.de)

### Öffnungszeiten Gemeindebüro:

**Mittwoch 9.00Uhr bis 12.00Uhr**

### ➤ St. Annen-Kindergarten:

Kapellenweg 5, 31789 Hameln

Tel. 05151-65966

Email: [kita-wangelist.hameln@evlka.de](mailto:kita-wangelist.hameln@evlka.de)

### ➤ Web-Administrator:

Tilmann Rüter

### ➤ Webseite:

[www.annen-wangelist.de](http://www.annen-wangelist.de)

